

Selbsterklärung Cross-Compliance Betriebe

inklusive Ackerschlagdatei

des landwirtschaftlichen Betriebes

Empfänger: Suiker Unie GmbH & Co. KG, Bluthsluster Straße 24, 17389 Anklam

Anbaujahr 2019

zur Nachhaltigkeit von Biomasse gemäß der Richtlinie 2009/28/EG bzw. nach der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV) und der Biokraftstoff-Nachhaltigkeitsverordnung (BioKraft-NachV) sowie nach den REDcert²-Anforderungen

NUTS-II-Gebiet:

Die von mir angebaute, gelieferte und unter Punkt 1. näher erläuterte Biomasse des Erntejahres 2019 erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/28/EG (bzw. der Nachhaltigkeitsverordnungen), sowie ggfs. die REDcert² Anforderungen; die entsprechenden Nachweise liegen vor. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

1	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Erklärung bezieht sich auf alle von mir angebauten und gelieferten Zuckerrüben. Ausnehmende Flächen, Flurstückbezeichnung (Pkt.2): _____	ANBAUFLÄCHE _____ ha	ACKERZAHL _____	VORFRUCHT _____	VORVORFRUCHT _____		
			ZWISCHENFRUCHT					
2	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Biomasse stammt von Ackerflächen, die bereits vor dem 01.01.2008 Ackerflächen waren. Sie stammt ferner nicht von schützenswerten Flächen (Art. 17 der Richtlinie 2009/28/EG bzw. §§ 4-6 der Nachhaltigkeitsverordnungen), die nach dem 01.01.2008 in Ackerland umgewandelt worden sind. Sofern nach dem 01.01.2008 zulässige Landnutzungsänderungen vorgenommen wurden, wurden die entsprechenden Flächen unter Punkt 1 explizit ausgenommen oder die einhergehenden Emissionen im Rahmen eigener Treibhausgasberechnungen berücksichtigt (Standardwerte können dann nicht verwendet werden).	ZF-Fläche: _____ ha		Mischung: _____			
			Saatmenge-ZF: _____ kg,E/ha		ZF-Preis: _____ EUR/kg,E.ZF			
			BODENBEARBEITUNG - AUSSAAT					
			Pflugfurche: <input type="checkbox"/> ja/ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Mulchsaat <input type="checkbox"/> Streifensaat					
3	<input type="checkbox"/>	Die Biomasse stammt von Flächen innerhalb von Schutzgebieten (nur Naturschutzgebiete – keine Wasserschutzgebiete) mit erlaubten Bewirtschaftungstätigkeiten. Die Schutzgebotsauflagen werden eingehalten.	Anzahl eingesetzter Einh./ ha _____					
			Umbruch/Neusaat: <input type="checkbox"/> ja/ <input type="checkbox"/> nein Datum: _____ Fläche: _____ ha					
			DÜNGUNG					
4	<input checked="" type="checkbox"/>	Als Empfänger von Direktzahlungen unterliege ich Cross-Compliance. Die Biomasse erfüllt somit Anforderungen an die landwirtschaftliche Bewirtschaftung (Art. 17 der Richtlinie 2009/28/EG bzw. §§ 7 und 51 der Nachhaltigkeitsverordnungen).	Mineral.: Anzahl N-Düngungen: _____ Unterfußdgg: <input type="checkbox"/> ja/ <input type="checkbox"/> nein					
			mineral. N-Dünger	gesamt	KAS	HS 46	SSA/ SA	AHL
5	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Dokumentation über den Ort des Anbaus der Biomasse (Nachweis mittels Polygonzug nach § 26 der Nachhaltigkeitsverordnungen oder vergleichbarer Flächennachweise über Feldblöcke, Flurstücke oder Schläge) liegt bei mir vor und ist jederzeit einsehbar.	Handhacke: _____ Std./ha		Schosserbeseitigung: _____ Std./ha			
			mech. Rübenhacke: _____ Anzahl		incl. Bandspritzung: _____ Anzahl			
			CHEMISCHER-PFLANZENSCHUTZ					
6	<input checked="" type="checkbox"/>	Für die Berechnung der Treibhausgasbilanzierung soll – soweit vorhanden – der Standardwert (Art. 17/19 der Richtlinie 2009/28/EG bzw. § 8 und Anlage 2 der Nachhaltigkeitsverordnungen), der behördlich genehmigte Schätzwert oder der NUTS2-Wert verwendet werden. Zudem wird für einige Landwirte, zur Berechnung der Treibhausbilanzierung, der Realwert verwendet.	Datum	Fläche	Mittel, Maßnahme	Menge E./ha		
7	<input checked="" type="checkbox"/>	Für den Anbau der nachhaltig produzierten Biomasse können Nachweise entsprechend den REDcert ² Systemanforderungen erbracht werden.						
Hinweis:		Mit dieser Selbsterklärung nimmt der landwirtschaftliche Erzeuger zur Kenntnis, dass Auditoren der anerkannten Zertifizierungsstellen überprüfen können, ob die relevanten Anforderungen der Richtlinie 2009/28/EG bzw. der Nachhaltigkeitsverordnungen und den Anforderungen nach REDcert ² eingehalten werden. Es ist zu beachten, dass die Auditoren der Zertifizierungsstellen zur Beobachtung ihrer Tätigkeit ggf. von BLE-Kontrollleuten begleitet werden.	Sollte der Platz zur Beantwortung nicht ausreichen, bitte Zusatzblatt oder Ausdruck der betrieblichen Ackerschlagdatei senden.					
			Biogasrüben, verfütterte Rüben: _____ t Rüben bei _____ °S					
			Beregnung: Menge gesamt: _____ mm; Aufwand _____ EUR/ ha					

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

* NUTS2-Gebietsbezeichnung soweit bekannt, ggf. vom Ersterfasser auszufüllen. Einheitliche Selbsterklärung REDcert DE/EU/REDcert²